

Aktueller Brief

Mitte April 2011



Liebe Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr kommt – wie lange angekündigt – viel Bewegung in unser Leben, innen wie außen, auf die viele Menschen mit Abwehr und Angst reagieren. Viele glauben noch, sie könnten diese Veränderungen aussitzen und irgendwie ginge es schon weiter wie bisher. Sie irren sich! In diesen Monaten und Jahren bleibt nichts, wie es bisher war. Es ist die Zeit des größten Umbruchs und Wandels in der Menschheitsgeschichte. Hierauf reagieren die einen mit innerer Stagnation, Angst und Starre, die anderen mit Neugier, Offenheit und eigener innerer Bewegung und Freude. Zu dieser Bewegung fordert uns das Leben jetzt auf.

Die Ära der Normalität, des „Normalmenschen“ geht jetzt zu Ende. Das ist der Mensch, der schon früh gelernt hat, sich selbst zu verurteilen, sein Herz zu verschließen für die Liebe zu sich selbst, zu seinen Mitmenschen und zum Leben. Es ist der Mensch, der von Anderen, besonders vom Partner das erwartet, was er sich selbst zu geben nicht bereit ist. Der morgens aufsteht ohne Freude auf den Tag und am Leben. Der ohne Freude zur Arbeit geht und froh ist, wenn Feierabend ist, den er jedoch nicht genießen kann. Der seine Kinder durch Erziehung nicht glücklich machen kann, weil er es selbst nicht ist. Es ist der Mensch, der noch immer nicht begreift, dass er sich selbst krank und depressiv macht, sich seinen Krebs, seine Diabetes, seinen Bandscheibenvorfall, seine Demenz-Erkrankung und den Pflegefall selbst erschafft. Es ist der Mensch, der nicht weiß, was er da jeden Tag tut und an nichts anderem als an seinen eigenen Schöpfungen leidet.

Dieser Mensch, wird jetzt massiv und unausweichlich mit der Qualität seiner bisherigen Schöpfungen konfrontiert und aufgefordert zur inneren Umkehr, zur Besinnung, zum Weg nach innen. Denn was Körper und Psyche zeigen, was in unserer Partnerschaft und Familie, an unserem Arbeitsplatz und in unserer Gesellschaft geschieht, ist und bleibt die Folge dessen, was wir denkend, fühlend, sprechend und handelnd in die Welt geschickt haben und jeden Tag aussenden. Diese Energien haben entweder die Qualität von Verbindung, Verständnis, Vergebung, Versöhnung, Wertschätzung und Liebe oder die von Trennung, Verurteilung, Konkurrenz, Kampf und Krieg basierend auf den Emotionen Angst, Wut, Hass, Neid, Eifersucht, Schuld, Scham und Minderwertigkeit.

Wer jetzt seine Augen nicht öffnet und die Verantwortung für sein eigenes Schöpferwerk übernimmt, wer nicht Frieden macht mit sich und den Menschen seiner Vergangenheit und Gegenwart, sich seiner von ihm erschaffenen Emotionen bejahend fühlend annimmt und sie liebend verwandelt, wer seine inneren wie äußeren ‚Baustellen‘ nicht aufräumt, der darf sich nicht wundern, wenn seine Angst in Panik umschlägt und seine Unordnung in Chaos, Verwirrung, Depression oder Demenz.

Wenn Sie vielleicht denken, warum macht der Betz den Menschen Angst, wenn er so etwas schreibt, dann frage ich Sie: Was würden Sie machen, wenn Ihre Liebsten beim Kaffee sitzen, aber Sie wissen, dass der Dachstuhl brennt? Würden Sie sagen: ‚Bleibt Ihr mal ruhig sitzen und genießt den Kaffee?‘ Wohl kaum. Dieser Brief soll Mut machen und aufwecken.

Die Liebe ist die größte Macht im Universum, die alles mit allem verbindet, nährt und zusammenhält, aber wir haben sie bisher nicht ernst genommen. Sie hat ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten und diese werden jetzt spürbar für jeden. Was jetzt nicht geliebt wird, das verliert seine Kraft und verliert seine innere Ordnung, ja fällt auseinander. Sei es der Körper, die Psyche, die Partnerschaft oder der Arbeitsplatz. Was du nicht liebst, wirst du verlieren. Beginnst du, es wieder zu lieben und wertzuschätzen, kannst du es zurückgewinnen.

So wird dieses Jahr für uns entweder zum Jahr der INTEGRATION oder zum Jahr der DEPRESSION, ob für uns selbst, für die Partnerschaft oder für die Firma. Integrieren heißt hinschauen, wo bisher nicht hingeschaut wird, was verdrängt wird. Es heißt annehmen, was bisher abgelehnt wird. Es heißt wahrhaftig prüfen, was nicht mehr stimmt in unserem Leben, was nicht rund läuft, wo die Energien nicht mehr fließen, vor allem die der Liebe und der Freude. Integration heißt, zu verbinden, was wir getrennt haben und sich vor allem um die eigenen inneren wie die äußeren Angelegenheiten mit Liebe zu kümmern und sich für sich selbst Zeit und Ruhe zu nehmen. Denn die Liebe ist die große, alles verbindende Kraft. Nur der in sich ruhende, geordnete, zufriedene, sich selbst liebende und wertschätzende Mensch kann anderen Menschen dienen und sie unterstützen, auch ihren Weg zu finden. Dies trifft auf Mann und Frau in der Partnerschaft genauso zu wie auf die vielen Menschen in Helfer-Berufen und für die Führungskräfte in Wirtschaft, Politik und Verwaltung.

Wer sich liebevolle, friedliche GeMEINschaften wünscht, der darf sich in Liebe um sein „MEIN“ kümmern und Ordnung im eigenen Haus schaffen. Denn ‚Ordnung‘ ist das erste Gesetz des Himmels. Der darf seinen Körper wieder verbinden mit Geist und Seele und sich selbst wieder in die Gemeinschaft mit Mutter Erde und Vater-Mutter-Gott stellen und sich wieder bewusst mit ihnen verbinden. Wer sich Frieden in der Welt wünscht, darf jetzt Frieden in sich und mit sich selbst erschaffen. Wer sich eine Erde wünscht, die in Harmonie eine friedliche Menschheit beherbergt und trägt, darf sich um die Ungleichgewichte und Verwerfungen in seinem persönlichen Leben kümmern und für Balance, Ruhe und Harmonie in seinem Geist sorgen.

Zu dieser großen Umkehr fordert uns das Leben jetzt auf. Es sagt: „Mensch, mach deine Hausaufgaben und beantworte die Frage: Was will ich hier? Was für ein Mensch will ich sein? Wozu soll mein Leben dienen? Wie will ich einmal aus diesem Körper gehen, mit einem Gefühl der Bitterkeit, krank, bettlägerig oder glücklich und erfüllt mit einem zufriedenen Lächeln auf den Lippen? Mensch, mach das Beste aus mir, deinem Leben! Mach es mit Liebe und mit Freude!“

Ich wünsche Ihnen ein sonniges Frühjahr und einen besonnenen Umgang mit sich selbst, Ihren Mitmenschen, mit allen äußeren Ereignissen und eine klare Antwort auf die Frage: „Was stützt dich im Innern, wenn die äußeren Sicherheiten wegbrechen?“ Vertrauen Sie darauf, dass das Leben Sie massiv unterstützt, wenn Sie sich für die Liebe und das Lieben entscheiden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in red ink, appearing to read 'Robert D. Smith', written in a cursive style.